



Jahresbericht

Kommunale Jugendarbeit
2024

GRUSSWORT DES LANDRATS MICHAEL FAHMÜLLER

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Jugendbeauftragte sowie Jugendleiterinnen und -leiter im Landkreis Rottal-Inn,

Jugend ist Zukunft – und die Kommunale Jugendarbeit leistet einen wertvollen Beitrag für Jugendliche in vielen Bereichen ihres Lebens, den Weg in ihre individuelle Zukunft zu finden. Dabei unterstützt sie Jugendliche genau dort, wo sie vielleicht Schwächen haben und fördert sie, ihre persönlichen Stärken und Fähigkeiten zu erkennen. Vor allem hält die Jugendarbeit aber auch ein breites Angebot an sinnvollen Projekten und Beschäftigungen in der Freizeit parat, was einen ebenso bedeutenden Aspekt darstellt.

Die Kommunale Jugendarbeit versteht sich als eine Art „Ohr an der Jugend“. Sie hört den Ideen, Wünschen und auch Sorgen der Jugendlichen zu und trägt diese Anliegen in Verwaltung und Politik weiter. Die kommunale Jugendarbeit sieht es als ihre Aufgabe, ein Bindeglied zu sein, das die Stimme der jungen Generation verstärkt und in die Entscheidungsprozesse der Kommunen und des Landkreises einbringt. Wir, die Verantwortlichen in Politik und Verwaltung, nehmen dieses Feedback Ernst, denn die Rückmeldungen aus der Jugend sind dabei wichtige Entscheidungsfaktoren für Verwaltung und politische Gremien.

Es freut mich jedes Mal aufs Neue, wie gut die Arbeit und die Unterstützungsangebote angenommen werden. Dies zeigt, dass das Interesse an einer erfolgreichen und vor allem auch nachhaltigen Jugendarbeit im Landkreis Rottal-Inn groß ist. An dieser Stelle gilt mein Dank den vielen engagierten Haupt- und Ehrenamtlichen, die Tag für Tag an der Umsetzung und Weiterentwicklung unserer Angebote mitwirken. Ihr Einsatz und Ihre Begeisterung sind es, die unsere Jugendarbeit lebendig und wirksam machen.

Ihr



Michael Fahmüller
Landrat



VORWORT KOMMUNALE JUGENDARBEIT

In diesem Jahresbericht möchten wir über die vergangenen Veranstaltungen und Aktionen, sortiert nach Monaten, berichten und einen Einblick in die Arbeit der Kommunalen Jugendarbeit Rottal-Inn (KoJa) im Jahr 2024 geben.

2024 lag der Arbeitsschwerpunkt der Kommunalen Jugendarbeit auf der Bürgermeister-Landkreis-Tour. Alle zwei bis drei Jahre werden dabei die Bürgermeister im Landkreis Rottal-Inn von der KoJa in den Rathäusern besucht und Gespräche rund um das Thema Jugendarbeit geführt.

Außerdem freut es uns sehr, dass sich wieder eine Gemeinde für unser Jugendbeteiligungsprojekt „Wia geht's weida“ gefunden hat und viele neue Ideen für den Ort zusammen mit den Jugendlichen entwickelt wurden.

Ende des Jahres konnten wir wieder unser großes Event „Spieletage“ erfolgreich durchführen. Es ist schön zu sehen, wie diese Veranstaltung über die Jahre immer mehr gewachsen ist und sich nach wie vor großer Beliebtheit erfreut.

Wir bedanken uns an dieser Stelle sehr herzlich bei allen Kommunen, Kooperationsbeteiligten, Ehrenamtlichen und Kolleginnen und Kollegen in der Jugendarbeit für die gute Zusammenarbeit im vergangenen Jahr!

Eure Kommunale Jugendarbeit Rottal-Inn



JAHRESRÜCKBLICK

Januar

Digitale Zukunftsnacht in Arnstorf

Die Bayerische Landeszentrale für politische Bildungsarbeit hat das Projekt „Digitale Zukunftsnächte – The Future is Yours!“ zum zweiten Mal an der Realschule Arnstorf durchgeführt. In den konzipierten Zukunftswerkstätten erkundeten Jugendliche ihre Visionen für die Zukunft und setzten diese mit dem Open-World-Spiel Minetest kreativ um. Die KoJa war eingeladen und stellte den Jugendlichen das Projekt „Wie geht's weida? Jugend bewegt den Landkreis Rottal-Inn“ vor und informierte über die politischen Strukturen vor Ort in den Gemeinden und auf Landkreisebene. Die Jugendlichen wiederum präsentierten ihre Ergebnisse aus den Gruppenarbeiten und es wurde deutlich, dass sie sich vielfältige Gedanken zur Mitgestaltung ihres Wohnortes gemacht haben.

Spieletagenachtreffen

Die Spieletage könnten ohne die vielen Ehrenamtlichen nicht stattfinden. Um sich für die großartige Unterstützung bei den Spieletagen im vergangenen Jahr bedanken zu können, wurden alle Helfenden von der KoJa zu einem Nachtreffen im Januar eingeladen. Dieses Treffen ist mittlerweile eine schöne Tradition geworden und nachdem man sich bei einem gemeinsamen Abendessen gestärkt hat, konnten in einer gemütlichen Runde Spiele gespielt, Fotos von den Spieletagen angeschaut und Anekdoten ausgetauscht werden. Am Ende des Abends sicherten alle ihre Bereitschaft zur weiteren Unterstützung bei den nächsten Spieletagen zu.



Februar

Spielwarenmesse Nürnberg

Damit auch dieses Jahr bei den Spieletagen wieder neue Impulse gesetzt werden können, ging es Anfang Februar mit dem Zug nach Nürnberg zur weltgrößten Spielwarenmesse. In Einzelgesprächen mit den Spieleverlagen wurden dann zukünftige Unterstützungen durch Werbematerial, Spielespenden oder Spieleturniere mit Preisen besprochen und gesichert. Zudem bot die Spielwarenmesse die Chance, die Neuheiten von 2024 gleich vor Ort zu testen.



Dadurch ist es der KoJa möglich, passgenaue Spiele für die Spieletage zu erhalten und Fehlkäufe zu vermeiden. An dieser Stelle möchten wir uns bei allen Verlagen bedanken, welche uns (teilweise seit vielen Jahren) großzügig unterstützen. Vielen herzlichen Dank dafür! Außerdem sagen wir noch Danke an Spielwaren Schlattl aus Simbach, die uns wieder Eintrittskarten zur Verfügung gestellt haben!

Fachgespräch Ferienprogramm



Es ist eine gesetzliche Aufgabe der KoJa, dass sie die Kommunen des Landkreises zum Thema Jugendarbeit berät und unterstützt. Eine wichtige Veranstaltung hierzu ist das jährlich stattfindende Fachgespräch Ferienprogramm. Am 21. Februar trafen sich 21 Teilnehmende, bestehend aus Mitarbeitenden der Gemeindeverwaltungen und Jugendbeauftragten, im kleinen Sitzungssaal des Landratsamtes. Schwerpunkt dieses Jahr war die Vorstellung des BayernLabs durch Verena Gubisch, Mitarbeiterin des BayernLabs. Das BayernLab befindet sich in Vilshofen an der Donau und ist eine Initiative des Bayerischen Staatsministeriums der Finanzen und für Heimat. Es handelt sich dabei um ein regionales IT-Labor mit vielen Möglichkeiten zur Information, aber auch zum Anschauen, Ausprobieren und Anfassen. Die Mitarbeitenden des BayernLab bieten verschiedene Workshops für Kinder und Jugendliche an, welche auch für das Ferienprogramm der Kommunen gebucht werden können. Dieses Angebot traf auf reges Interesse und so durfte Frau Gubisch viele Fragen beantworten. Im Anschluss gab die KoJa wichtige Neuerungen rund um das Thema Ferienprogramm weiter und es bestand wieder die Möglichkeit, offene Fragen zu klären und sich über das vergangene Ferienprogramm und dessen Highlights auszutauschen.

März

Umzug



Im März zog die KoJa erneut um. Das Büro findet man nun in der Industriestraße 1 in Pfarrkirchen. Besonders erfreulich ist, dass das komplette Amt für Jugend und Familie nun wieder unter einem Dach zu finden ist.



Vorstellung der Jugendbefragung im Gesamtteam der Jugendsozialarbeiter an Schulen

Die KoJa wurde von den Kolleginnen und Kollegen der Jugendsozialarbeit an Schulen zur Teambesprechung eingeladen und gebeten, dass sie die Ergebnisse der landkreisweiten Jugendbefragung von 2023 vorstellen. Dieser Einladung folgte die KoJa sehr gerne und so wurden in diesem Fachkreis nicht nur die Daten und Zahlen dargestellt, sondern auch diskutiert und interpretiert. Vielen Dank an dieser Stelle an die JaS-Kolleginnen und Kollegen, die der KoJa damals bei der Organisation der Befragung (Verteilung der Fragebögen, Pretest-Durchführung) geholfen haben.

Bürgermeister-Landkreis-Tour

Dieses Jahr ging die KoJa wieder auf Bürgermeister-Landkreis-Tour, die bis in den Mai hinein andauerte. Alle zwei bis drei Jahre wird jede Gemeinde besucht und ein Gespräch mit dem Bürgermeister, den Jugendbeauftragten, verantwortlichen Personen im Ferienprogramm und weiteren wichtigen Personen, die für die Jugendarbeit in der Gemeinde tätig sind, geführt. Schwerpunkt der Gespräche waren in diesem Jahr die einzelnen Gemeindeauswertungen der Jugendbefragung aus dem Jahr 2023. Des Weiteren wurden aktuelle Themen der Jugendarbeit vor Ort wie z. B. zum Ferienprogramm besprochen. Abschließend kann festgehalten werden, dass die Bürgermeister-Landkreis-Tour ein wichtiger Bestandteil des Aufgabengebietes der Gemeindeberatung für die KoJa ist und dieses Format auch in den nächsten Jahren weitergeführt wird.



April

1. Sitzung der Jugendbeauftragten

17 ehrenamtliche Gemeinderäte kamen am 18. April zur Sitzung der Jugendbeauftragten ins Landratsamt. Am Anfang ging es um die Vorstellung des Jugendbeteiligungsprojektes „Wie geht's weida? Jugend bewegt den Landkreis Rottal-Inn“ und um den Bericht, wie dieses Projekt in den Gemeinden Wittibreut und Hebertsfelden umgesetzt wurde. Dann stellte die KoJa die Ergebnisse der Jugendbefragung auf Gemeindeebene vor. Diese Ergebnisse konnten die Jugendbeauftragten zur weiteren Umsetzung mit in die Kommunen nehmen. Der dritte Tagesordnungspunkt umfasste das Thema „Ferienprogramm“. Gemeinsam wurde eruiert, was im letzten Jahr nicht so gut gelaufen ist und was man evtl. verändern könnte. Zudem gab es auch eine Zusammenfassung vom Fachgespräch Ferienprogramm. Zum Abschluss des Treffens wurde eine offene Fragerunde zum Austausch durchgeführt.



Mai

Sitzung des Arbeitskreises Gemeindejugendarbeit/ Jugendzentrum mit Streetwork

Im Mai trafen sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Arbeitskreises Gemeindejugendarbeit/ Jugendzentrum mit den Streetworkern im Landkreis Rottal-Inn zum gemeinsamen Austausch. Es wurde über besuchte Fortbildungen berichtet, Ideen für die Bekanntmachung des Kulturpasses im Landkreis gesammelt und beraten, wie man auch künftig ehrenamtlich Engagierte für die Jugendarbeit gewinnen kann.

Juni

Vorstellung der Jugendbefragung im Gemeinderat Johanniskirchen

Im Nachgang zur Bürgermeister-Landkreis-Tour wurde die KoJa gebeten, die Ergebnisse der Jugendbefragung für die Gemeinde Johanniskirchen vorzustellen. Dieser Bitte kamen wir gerne nach und so konnten die vielen Rückmeldungen der Jugendlichen, wie z. B. der Wunsch nach einem Badeweiher, direkt weitergegeben werden.

Juli

Vorstellung in der Berufsfachschule für Kinderpflege

Im Juli durfte die KoJa den angehenden Kinderpflegern das Arbeitsfeld der Jugendarbeit und der KoJa näherbringen. Neben der Darstellung der gesetzlichen Aufgaben sowie der Umsetzung im Landkreis Rottal-Inn, wurde auch das Thema Jugendbeteiligung als ein Schwerpunkt der Arbeit genauer beleuchtet. Die Berufsschüler durften während dieser zwei Schulstunden auch einzelne Beteiligungsmethoden kennenlernen und selbst ausprobieren.

August

Spielplätze im Landkreis Rottal-Inn

Während der Corona-Pandemie, als viele Einrichtungen geschlossen waren, erstellte die KoJa erstmals einen Spielplatzflyer. Dieser beinhaltet eine Auflistung aller Spielplätze im Landkreis Rottal-Inn sowie eine Auflistung aller kostenlos nutzbaren Freizeitanlagen. Ziel war es, den Familien im Landkreis Ideen für die Freizeitgestaltung an die Hand zu geben und auch weniger bekannte Anlagen zu bewerben. Dieser Flyer wurde sowohl in Papierform als auch auf der Website des Landkreises veröffentlicht. Des Weiteren wurden alle Spielplätze auf Vianovis, einer interaktiven Landkreiskarte (<https://www.vianovis.net/lkr-rottal-inn/>) und auf Spielplatztreff.de eingetragen und mit Fotos, Beschreibungen und Ortsangaben versehen. Dadurch können Familien noch schneller Spielplätze finden und nach ihren Vorstellungen auswählen.

2024 mussten diese Angaben aktualisiert und ergänzt werden, da erfreulicherweise viele neue Spielplätze gebaut, aber auch viele alte Spielplätze erneuert wurden. Das Ergebnis kann sich sehen lassen: in der Neuauflage sind über 200 Spielplätze gelistet. Es freut uns, dass wir den Familien im Landkreis nun wieder eine aktuelle Übersicht anbieten können. Generell sind Spielplätze ein sehr häufiges Thema in den Beratungsgesprächen mit den Gemeinden oder auch bei Beteiligungsprojekten mit den Kindern und Jugendlichen. Es freut uns sehr, wenn diese Gespräche Früchte tragen und wir am Ende, wie z. B. im September in Zeilarn, zu einer Spielplatzeinweihung eingeladen werden.



September

Vorstellung der Jugendbefragung im Marktrat Triftern

Auch im Markt Triftern wurden wir gebeten, im Nachgang zur Bürgermeister-Landkreis-Tour, die Ergebnisse der Jugendbefragung für die Gemeinde vorzustellen. So fuhren wir zu einem Abendtermin in das Rathaus nach Triftern und präsentierten dort die zentralen Ergebnisse der Gemeindeauswertung. Somit konnten die Rückmeldungen der Jugendlichen direkt an die politischen Mandatsträger weitergegeben werden.

Oktober

2. Sitzung der Jugendbeauftragten

Zur zweiten Sitzung der Jugendbeauftragten kamen im Oktober zehn Personen. Inge Hitzenberger von der Kreisentwicklung des Landkreises stellte das Förderprogramm LEADER vor. Damit können verschiedene Groß- und Kleinprojekte von Gemeinden, Vereinen oder Initiativen gefördert werden und ist aus diesem Grund auch für die Jugendbeauftragten von großem Interesse. Im Anschluss beschäftigte sich die Gruppe mit dem Thema „Aufgaben der Jugendbeauftragten im Ferienprogramm“. Dabei wurden die verschiedenen Möglichkeiten ein Ferienprogramm zu gestalten und auch die Grenzen der Aufgabenübernahme besprochen. Ein weiterer Tagesordnungspunkt war die offene Austauschrunde für aktuelle Themen und Fragen zur Jugendarbeit. Es ist der KoJa ein sehr großes Anliegen, die Jugendbeauftragten durch diese gemeinsamen Treffen bei ihrer Tätigkeit bestmöglich zu unterstützen, damit diese ihr Ehrenamt - als Sprachrohr der Kinder und Jugendlichen – gut ausführen können und somit die Strukturen der Jugendarbeit in den Kommunen weiter gefördert und gestützt werden.



„Wie geht's weida? – Jugend bewegt den Markt Triftern“



Nach einer Vorstellung des Modellprojektes „Wie geht's weida? Jugend bewegt den Landkreis Rottal-Inn“ im Gemeinderat in Triftern konnten die Einladungen verschickt werden. Am ersten Abend wurden die Jugendlichen im Alter von 13 bis 18 Jahren begrüßt. Nach einer Vorstellungsrunde und einigen Kennenlernspielen war die Meinung der Jugendlichen gefragt. Sie fanden in Kleingruppen viele Plätze und Gegebenheiten in Triftern, die sie gerne nutzen bzw. attraktiv sind. Im Anschluss daran machten sie sich Gedanken, was weniger gut im Markt ist und was man dringend ändern muss. Die beschrifteten Moderationskarten wurden dann an Pinnwänden gesammelt und gemeinsam besprochen. Nach einer Priorisierung der einzelnen Themen begannen die Jugendlichen, sich mit diesen Punkten auseinanderzusetzen und konkreter zu planen, wie diese Projekte umzusetzen sind. Weitere Treffen folgen monatlich bis die ausgearbeiteten Probleme und deren Lösungen wiederum dem Gemeinderat vorgestellt werden.

November

Spieletage



Auch heuer fanden wieder die Spieletage der KoJa statt. In diesem Jahr jedoch erst im November, was der Veranstaltung jedoch keinen Abbruch tat.

Die KoJa erhielt beim Aufbau wieder Hilfe durch die Handwerker des Landkreises, welche beim Transport der Materialien, Spiele und Regale tatkräftig unterstützten. Dank dem ehrenamtlichen Spieletage-Team war dann der Aufbau am Samstag vor der Veranstaltung schnell geschafft, sodass die KoJa am Montag noch fertig einräumen konnte. Am Dienstag besuchten dann die ersten Schulklassen die Spieletage. Aufgrund des Buß- und Bettages war dieser zusätzliche Öffnungstermin notwendig, um allen interessierten Schulklassen einen



Besuch bei den Spieletagen zu ermöglichen. Am Mittwochnachmittag fand dann die offizielle Eröffnungsfeier mit den beiden Schirmherren statt. Neben einem neuen Besucherrekord fanden in diesem Jahr so viele Spielschulen wie noch nie statt und auch die Spieleturniere wurden wieder sehr gerne von den Besuchenden in Anspruch genommen.

Vielen herzlichen Dank an unseren Kooperationspartner „Spielecafé der Generationen“ für die Zusammenarbeit und für die Übernahme der Spieleschulen von „Pen and Paper“. Außerdem möchten wir uns noch bei den vielen fleißigen Helfenden beim Transport, Aufbau, Spiele kontrollieren, Einsortieren, Erklären und Abbau sowie dem Backhäusl Hebertsfelden für die Übernahme des Spieletage-Cafés bedanken.



Dezember

Jahresplanung

Ende des Jahres stehen, wie immer, die Planungen für das kommende Jahr an. Arbeitsschwerpunkte müssen neu gesetzt, Absprachen getroffen und Termine vereinbart werden. Zudem müssen vergangene Projekte in dieser Zeit noch abgeschlossen werden.

Sonstiges

VERNETZUNG, KOORDINATION UND KOOPERATION

Kreisjugendring Rottal-Inn

Die KoJa nahm an der Frühjahrsvollversammlung des Kreisjugendringes teil. Im Gremium wurde der Arbeitsbericht von 2023 sowie die Jahresrechnung für 2023 präsentiert. Zudem stellte sich der Alpen- und Trachtenverein, in deren Vereinsheim die Vollversammlung stattfand, vor.

Mit dem Geschäftsführer Johannes Kreck fanden mehrere Austauschtreffen statt, in denen man sich gegenseitig über aktuelle Themen der Jugendarbeit im Landkreis informierte und sich abstimmte.

Spielecafé der Generationen

Die KoJa wurde im Januar zur feierlichen Einweihung der neuen Räumlichkeiten des Spielecafés der Generationen eingeladen. Diese befinden sich nun in der Pflögstraße in Pfarrkirchen und konnten nach den festlichen Reden besichtigt und bespielt werden.

Im Rahmen der Spieletage fand im Herbst erneut eine Zusammenarbeit mit dem Spielecafé der Generationen statt. Das Spielecafé übernahm die Spieleschule für die Pen&Paper-Angebote und stellte die Spiele, die mit dem Generationensiegel ausgezeichnet wurden, während der Spieletage zur Verfügung. Vielen Dank an dieser Stelle an die Ehrenamtlichen des Spielecafés für ihre Mithilfe sowie der gesamten Vorstandschaft!

Landesverband Bayern – KLJB Bayern

Der Landesverband Bayern der Katholischen Landjugendbewegung Bayern startet das Projekt „Stadt. Land. Wie? Jugend bewegt“. Der Landkreis Rottal-Inn ist dabei eine von zwei Projektregionen in Bayern. Zur Umsetzung des Projektes wird eine Fachkraft eingestellt, welche bis 2026 verschiedene Jugendbeteiligungsprojekte in den Kommunen vor Ort durchführen wird. Das Projekt wird durch Partner aus der Wissenschaft begleitet und evaluiert. Hierzu gab es im Vorfeld erste Abstimmungsgespräche mit der KoJa. Es ist geplant, dass sich die Fachkraft und die KoJa auch zukünftig absprechen und austauschen, um das Thema Jugendbeteiligung im Landkreis noch weiter voranzutreiben.

INFORMATION, BERATUNG, ANREGUNG UND UNTERSTÜTZUNG

Freie Träger

Vertreter von Vereinen und Verbänden sowie andere freie Träger nahmen das Angebot der Beratung und Unterstützung durch die KoJa in Anspruch. Dabei wurden häufig Fragen zu rechtlichen und pädagogischen Themen wie z. B. zur Umsetzung des Bundeskinderschutzgesetzes (erweitertes Führungszeugnis) oder Aufsichtspflicht gestellt.

BERATUNG, UNTERSTÜTZUNG, FÖRDERUNG DER JUGENDARBEIT DER KREISANGEHÖRIGEN STÄDTE UND GEMEINDEN NACH ART. 30 AGSG

Gemeindeberatung

Ein Aufgabenschwerpunkt der Kommunalen Jugendarbeit liegt in der Gemeindeberatung. So wurden wir zu verschiedenen Themen angefragt, beispielsweise zum Umgang mit Rechtslagen oder der Umsetzung im Ferienprogramm, sowie zu Fragen in der offenen Kinder- und Jugendarbeit.

Gemeindejugendarbeit / Offene Kinder- und Jugendarbeit

Die KoJa ist für das Fachpersonal der Gemeindejugendarbeit und der offenen Kinder- und Jugendarbeit im Landkreis Rottal-Inn zuständig. Dazu gehört die Fachberatung zu verschiedenen Themen wie z. B. dem Umgang mit bestimmten Problemen vor Ort in der Gemeinde oder dem Jugendraum, Empfehlungen zu Referenten oder Kontaktpersonen und Beratungen zur Umsetzung von neuen Ideen.

Die KoJa organisierte zusätzlich dreimal einen Arbeitskreis mit den Fachkräften der offenen Kinder- und Jugendarbeit sowie den Streetworkern im Landkreis, um sich über verschiedene Themen und Schwerpunkte vor Ort auszutauschen. Gerade weil die meisten Sozialpädagogen vor Ort ohne weiteres Fachpersonal tätig sind, ist der Austausch und die kollegiale Fallberatung untereinander umso wichtiger. Dieses Jahr waren besonders die Themen „Räume für Jugendliche“ Thema und die Projekte im Rahmen der Jugendhilfeplanung, Teilplan Jugendarbeit.

Ausblick

Ab Januar 2025 wird I. Maier die alleinige Ansprechpartnerin in der Kommunalen Jugendarbeit Rottal-Inn sein. R. Harlander dankt allen Kooperations- und Netzwerkpartnern sowie den Gemeinden für die gute Zusammenarbeit.

Aus diesem Grund ändern sich auch die Schwerpunkte und Aufgaben der Kommunalen Jugendpflegerin I. Maier, sie steht aber weiterhin für alle Fragen rund um das Thema Jugendarbeit im Landkreis zur Verfügung.

Weiterhin wird in 2025 die Zusammenarbeit mit den Jugendbeauftragten eine große Rolle spielen sowie die Jugendbeteiligung. Die nächsten Veranstaltungen wie das Fachgespräch Ferienprogramm und der Arbeitskreis der hauptamtlichen Fachkräfte in der Jugendarbeit sind bereits in Planung.

Herausgeber

Landratsamt Rottal-Inn
Kommunale Jugendarbeit
Ringstraße 4-7
84347 Pfarrkirchen
www.rottal-inn.de
koja.rottal-inn.de

Ansprechpartner

E-Mail: koja@rottal-inn.de
Tel.: 08561 20-503

Layout

Franziska Müller, fra-bra.de

Bildnachweis

Landratsamt Rottal-Inn

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird im Text das generische Maskulinum verwendet. Es wird an dieser Stelle darauf hingewiesen, dass die ausschließliche Verwendung der männlichen Form geschlechtsunabhängig verstanden werden soll.